



Ev. Kirchengemeinde Essen-Heisingen



356. Ausgabe

September bis
November 2024

P Gemeinde **BRIEF**
PAULUS Kirche

Inhalt

In eigener Sache2
 Andacht3
 Neues aus dem Presbyterium4
 Neues zu den Gestaltungsräumen6
 Audio-Technik Pauluskirche8
 Stiftung10
 Gedanken zur Jahreslosung.....13
 Hubertusmesse16
 Ökumenische Woche 202417
 Jahresprojekt 2024 Hackhauser Hof.....18
 Verschiedenes.....20
 Einladende Gemeinde.....21
 Familiennachrichten25
 Klimaschutz und Nachhaltigkeit.....26
 Konzert27
 Großer Bücherbasar.....29
 Neues von den HeiSingers.....34
 1.Advent und Konzert.....35
 Fest der Toten.....38
 Kinder- und Jugendhaus40
 Paulushof.....44
 Diakoniestationen.....45
 Gottesdienste48

September

Jesus Christus spricht:
 Wer sagt denn ihr, dass ich sei?
Mt 16,15

Oktober

Seid Täter des Worts und
 nicht Hörer allein;
 sonst betrügt ihr euch selbst.
Jak 1,22

November

Er allein breitet den Himmel aus
 und geht auf den Wogen des Meers.
 Er macht den Großen Wagen
 am Himmel und den Orion und
 das Siebengestirn und
 die Sterne des Südens.
Hiob 9,8-9

Titelfoto: D.Cram, Paulushof und Pauluskirche von oben

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie haben hoffentlich eine schöne erholsame Sommerzeit erleben können, sei es zu Hause, oder in fernen Ländern (ohne Hitze oder Massentourismus). Vielleicht ist es Ihnen auch so ergangen, wie Eugen Roth es in dem Gedicht „Die Andern“ auf den Punkt bringt:

„Du möchtest gern alleine wandern – Doch ständig stören dich die andern. Auch du bist – das bedenke heiter! – Ein anderer andern, und nichts weiter.“

Nun ist die Hauptreisezeit vorbei, und schon wieder neigt sich das Jahr dem Ende entgegen. Vielleicht erleben wir noch einen schönen goldenen Herbst, bevor die Zeitumstellung unsere Tage wieder verkürzt.

Hier noch ein kurzer Rückblick: das Fest für Ehrenamtliche in der Außenanlage unserer Kirche. Da passte wirklich alles - das herrliche Sommerwetter, die Musik, reichlich Speisen und Getränke und entsprechend gute Laune. Dem Presbyterium sei Dank! Vielleicht gehören Sie das nächste Mal auch mit zu den Ehrenamtlichen.

In dieser Hoffnung grüßen wir Sie herzlich auch im Namen des Redaktionskreises

Ilse Cram und Eva Sons

SEELENWÄCHTER



Bei öffentlichen Auftritten von Prominenten und Politikern gehören sie selbstverständlich mit dazu: die Leibwächter, die dezenten Männer und Frauen, im Hintergrund oder an der Seite, welche die Person schützen. Die Geschichte von Attentaten nötigt dazu, bestimmte Personen zu schützen. Darüber hinaus ist der Bodyguard besonders in der Showszene zu einem Statussymbol geworden. Da gibt es dann auch interne Rangfolgen, die sich an der Zahl der Leibwächter ablesen lassen. Über die Schutzfunktion hinaus wird die Wichtigkeit herausgestellt.

Bei Persönlichkeiten des politischen Lebens oder in Wirtschaftskreisen redet man eher von Personenschutz. Eine Person mit besonderer Verantwortung ist zu schützen.

Wer jedoch schützt uns vor Lieblosigkeit, Gemeinheiten, Verletzungen an unserer Seele?

Irgendwie sind wir ja alle schutzbedürftig – und ganz besonders die Kinder, die Alten, die Menschen mit einer Beeinträchtigung.

Den Leib kann ich schützen, ihn bewachen und behüten, aber wer ist mein Seelenwächter? Wer passt auf, dass ich keinen Schaden an meiner Seele nehme?

Immer wieder haben Menschen Gott, den Schöpfer, auch als Beschützer verstanden. Denken Sie an die Schutzheiligen, die stellvertretend um Schutz für bestimmte Menschengruppen angerufen werden konnten!

Das Volk Israel, von dessen Gottesbeziehung wir Christen so viel lernen können, vertraut auf den behütenden und bewahrenden Gott:

„Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.

Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.

Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.“ (Psalm 121)

*Es grüßt Sie
 Pfarrer Markus Heitkämper*

Seit den Presbyteriumswahlen ist nun ein wenig Zeit vergangen. Alle Aufgaben und Positionen wurden erfolgreich im neuen Presbyterium verteilt und die Arbeit wurde aufgenommen.

Viele kleinere Themen, eher mit Verwaltungscharakter, sind in den vergangenen Sitzungen behandelt worden. Details erspare ich Ihnen als Leser/Leserin einfach mal. (Bei Interesse gerne melden). Als wirklich großes Thema beschäftigt sich das Presbyterium aktuell in der Hauptsache mit der Zukunft unserer Kirchengemeinde. Mit Zukunft ist dabei nicht die langfristige Zukunft in 20 oder 30 Jahren gemeint. Sondern ganz reell die nähere Zukunft, im zeitlichen Horizont der kommenden fünf Jahre.

Die Anzahl der Kirchengemeindemitglieder ist weiter alarmierend hoch. Die daraus resultierenden Folgen sind viel weitreichender, als man zunächst annehmen würde. Neben den direkten Konsequenzen der Einnahmensenkung im Bereich der Kirchensteuer, werden wir zukünftig eine Reduzierung unserer Pfarrstellen in Heisingen erfahren. Die Anzahl der Pfarrstellen ist konkret an die Anzahl der Gemeindeglieder gekoppelt. Sinkt die Anzahl der Gemeindeglieder, so sinkt auch der „Pfarrstellenanspruch“. Unsere beiden aktuellen Pfarrer werden dies nicht

direkt betreffen. Stellenkürzungen wird es nicht geben. Es bleibt aber die Frage, was nach der Pensionierung einer Pfarrperson passieren wird. Und natürlich dürfen uns die bereits erwähnten sinkenden Einnahmen durch die Kirchensteuer nicht kalt lassen. Wir stehen immer noch auf zwei gesunden Füßen und haben auch immer noch ausreichend Vorsorge getroffen. Aber auch dies müssen wir im Auge behalten und uns Alternativen für die Zukunft überlegen. Kirche muss sich weiter verjüngen. Wir müssen noch moderner werden und müssen uns auch noch mehr an aktuellen Trends orientieren. Nur weil ein Konzept zig Dekaden gut funktioniert hat, sagt dies leider relativ wenig über die Erfolgchancen für die Zukunft aus. Das Presbyterium wird die verschiedenen Aspekte in einem gemeinsamen Workshop-Wochenende Ende August genauer betrachten und Ansätze für mögliche Lösungen erarbeiten. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Gesprächsbedarf zu der Zukunftsentwicklung unserer Gemeinde haben, sprechen Sie mich gerne an.

Vorsitzender des Presbyteriums
Alexander Freund

Zuwachs im Presbyterium

Seit Mai hat das Presbyterium der Kirchengemeinde Zuwachs bekommen. Zum ersten mal in der langen Tradition der Kirchengemeinde haben wir nun einen Jugendpresbyter mit an unserem runden Tisch sitzen. Luca Rospel (17 Jahre) vertritt dabei nicht nur die Interessen der Jugendarbeit, sondern darf sich grundsätzlich beratend zu allen Themen äußern. Bei den Abstimmungen zu den Beschlüssen hat Luca im Moment allerdings noch keine Stimme. Mit Erreichen der Volljährigkeit im Sommer 2025 wird Luca dann automatisch zum vollwertigen Presbyter berufen. Mit allen Rechten und Pflichten.

Wir freuen uns wirklich sehr, Luca nun als Jugendpresbyter bei uns begrüßen zu dürfen. Er bringt in vielen Diskussionen noch einmal völlig neue Aspekte mit ein und hat, auch aufgrund seines Alters, in vielen Bereichen eine komplett andere Sicht auf die Dinge. Wir schätzen seinen Input und seine Denkanstöße dabei sehr.

Herzlich willkommen im Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Essen Heisingen.



Hallo liebe Gemeinde, mein Name ist Luca Rospel und ich bin 17 Jahre alt. Ich bin in Heisingen geboren und aufgewachsen und fange am 02.09.2024 meine Ausbildung zum Tischler an. Ich besuche das Jugendhaus unserer Gemeinde mittlerweile schon seit 11 Jahren und helfe seit vier Jahren ehrenamtlich mit. Unter anderem bei Kinderferienaktionen, der Kinderfreizeit, der Kinderdisco, sowie dem alltäglichen offenen Treff. Ich bin durch die jahrelange Arbeit im Jugendbereich auf das Presbyterium aufmerksam geworden und freue mich darauf, als Jugendpresbyter die Ideen und Wünsche der Jugendlichen unserer Gemeinde zu vertreten.

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Veränderungen in unserem privaten und sozialen Umfeld fallen uns meist schwer. Hat doch das Altbekannte und gut Vertraute bisher auch gut funktioniert. Warum sollte man also etwas verändern wollen. Ganz einfach: weil wir müssen! Viele unserer kirchlichen Strukturen stammen noch aus einem längst vergangenen Jahrhundert (ich meine eher 19. Jahrhundert als 20. Jahrhundert). Doch fangen wir mal ganz am Anfang an:

Im Grunde haben wir als Kirchenkreis und somit auch als Kirchengemeinde im Moment mit mehreren großen Problemen zu kämpfen: Die fortwährenden Kirchenaustritte führen zu immer weiter sinkenden Gemeindegliederzahlen und somit auch zu sinkenden Kirchensteuereinnahmen. Im Moment ist die Entwicklung zwar spürbar, aber noch nicht wirklich dramatisch. Unserer Gemeinde geht es gut. Vorangegangene Generationen an Presbytern haben einen guten Grundstein gelegt und in weiser Voraussicht gute Vorsorge getroffen.

Doch an den Gemeindegliederzahlen hängen nicht nur unsere direkten Einnahmen. An diesen hängt auch der Zuordnungsschlüssel der Pfarrstellen in unserer Gemeinde. Durch die stetig sinkende Zahl der Gemeindeglieder sind wir aktuell

eigentlich überbesetzt. Es werden zwar keine Stellen oder Anteile von diesen gestrichen, aber zukünftig werden wir uns mit weniger Pfarrstellen in unserer Gemeinde abfinden müssen. Zukünftig heißt, geht eine der beiden Pfarrpersonen in den wohlverdienten Ruhestand, wird es keine Nachbesetzung in gleichem Stellenumfang mehr geben. Und eine Nachbesetzung wird auch aus dem Gesichtspunkt schwierig, da sich kaum noch junge Menschen dafür entscheiden, eine Tätigkeit als Pfarrerin oder Pfarrer in einer Gemeinde in Erwägung zu ziehen.

Ein weiteres Problem ist die (kaum zu glauben, dass ich das sagen muss) Eigenständigkeit einer jeden einzelnen Gemeinde. Jede Gemeinde ist für sich eine „Körperschaft öffentlichen Rechtes“ und damit komplett für sich selber verantwortlich. Ein nicht zu unterschätzendes Privileg der Freiheit. Im Grund kann jede Gemeinde also machen, was sie will. Und hier liegt auch das Problem. In jeder Gemeinde fallen die gleichen Aufgaben an, sind die gleichen (Arbeits-)Stellen vorhanden, werden die gleichen Probleme behandelt, etc. In jeder Gemeinde fehlt es an ehrenamtlichen Mitarbeitern. Sowohl in den Presbyterien, als auch im Küster- und Lektorendienst, in der Jugendarbeit, einfach

überall.

Denkt man ein wenig länger darüber nach, so kommt man zwangsläufig zu dem Schluss, ob es nicht sinnvoll wäre, Kooperationen unter den verschiedenen Gemeinden einzugehen. Ressourcen teilen, sich austauschen und vielleicht mal beim direkten Nachbarn um Rat fragen. Hat die Nachbargemeinde vielleicht Kompetenzen, von denen wir bei uns auch profitieren könnten? Haben wir vielleicht auch etwas für die Nachbargemeinden zu geben? All diese Fragen werden seit gut einem Jahr durch Abgesandte der jeweiligen Gemeinden in den so genannten Gestaltungsräumen besprochen. Wir als Kirchengemeinde Heisingen sind dabei in direktem Austausch mit den Nachbargemeinden aus Kupferdreh, Übrerruhr, Burgaltendorf, Rellinghausen und Bergerhausen. Zusammen versuchen wir ein ganzes Stück weiter zusammen zu rücken. Das Ziel: Ressourcen teilen und die Aufgaben der Zukunft gemeinsam bewältigen. Wie genau dies am Ende aussehen wird, steht noch nicht fest. Ja, wir haben über Modelle wie z.B. Großkirchengemeinde und Fusion der Gemeinden gesprochen. Und uns wird auch in Zukunft eigentlich keine wirklich andere Wahl bleiben, als auch rechtlich engere Bindungen einzugehen. Aber ich

möchte nochmals betonen: Noch steht gar nichts fest. Innerhalb des Gestaltungsraumes sind weitere Gesprächskreise mit fachlichen Schwerpunkten z.B. im Bereich der Kirchenmusik, der Konfi-Arbeit, der Jugendarbeit und der Kirchmeister entstanden. Hier soll es nun ein wenig mehr in die inhaltliche Tiefe gehen und eine mögliche Zusammenarbeit in den verschiedenen Bereichen weiter besprochen werden. Bevor es hier wirklich zu konkreten Veränderungen kommt, werden wir (ich spreche hier für das gesamte Presbyterium) die gesamte Gemeinde natürlich mit ins Boot holen. Bis dahin werden wir sie hier auf dem Laufenden halten.

Ich persönlich blicke mit großer Zuversicht in die Zukunft, denn: Veränderung muss nicht immer schlecht sein. Vielleicht ergeben sich daraus auch komplett neue Möglichkeiten für uns alle.

Vorsitzender des Presbyteriums
und Mitglied des Gestaltungsraumes
Alexander Freund

Heute mal was aus der Nerd-Ecke.

Die Audio-Technik in der Pauluskirche erhält eine Verjüngungskur.

Fast 20 Jahre müssten mittlerweile vergangen sein, seit die Audio-Technik in der Pauluskirche das letzte Mal modernisiert worden ist. Ein Beschallungs- und Steuerungskonzept absolut auf dem damaligen Stand der Technik und recht gut für die Bedürfnisse einer Sprachbeschallung in einem Kirchenraum ausgelegt.

Doch mittlerweile haben sich die Anforderungen doch erheblich verändert. Die Pauluskirche ist heute nicht mehr nur ein Ort für Gottesdienste und die damit verbundenen Anforderungen an Sprachbeschallung. Die Pauluskirche ist mittlerweile zu einem Ort geworden, an dem auch Konzerte, Musicals und Theateraufführungen stattfinden.

Schon seit längerer Zeit hat das Presbyterium über eine Neuananschaffung der Audio-Technik in der Pauluskirche nachgedacht und sich nun für diese entschieden. Die Anforderungen waren schnell definiert. Das neue Audiosystem soll alle Darbietungen in optimaler Weise unterstützen können. Zudem soll das System einfach zu bedienen sein und die Audioqualität im gesamten Kirchenraum auf den aktuellen Stand der Technik heben.

Gemeinsam wurde im Presbyterium ein Fahrplan für die Beschaffung und den Austausch der alten Technik erarbeitet. Dieser sieht in den ersten Schritten den Austausch und eine Aufstockung der verfügbaren Funkmikrofone vor.

Hier wurden die beiden alten analogen Funkmikrofone nun gegen insgesamt 8 digitale Funkstrecken ausgetauscht. Um einen optimalen Empfang der Funksignale zu gewährleisten, wurden entsprechende Richtantennen vor der Chorempore verbaut.

Das komplette Funksystem ist sowohl mit Hand- als auch Taschensendern mit Headsets ausgestattet und kann über einen ebenfalls verbauten Computer eingestellt und im laufenden Betrieb überwacht werden.

Auch das alte analoge Mischpult (8 Kanäle) wurde gegen ein neues Digitalmischpult mit 32 Kanälen ausgetauscht. Mit diesem ist eine wesentlich bessere Klangabstimmung möglich, was die Qualität der Tonübertragung erheblich verbessert. Auch bietet das neue Mischpult noch ausreichend Reserven für weitere Signalquellen, wie z.B. Instrumente oder Gesangsmikrofone. Die neue Audiotechnik nimmt allerdings auch wesentlich mehr Platz in der Pauluskirche ein. Der ehemalige Platz der Tonanlage (Kü-

sterplatz) musste daher ein wenig umgestaltet werden. Im Gegensatz zu den vielen Verbesserungen aber ein durchaus verschmerzbarer Eingriff. Unser Küster- und Technikteam wird in den kommenden Wochen auf das neue Audiosystem geschult. Schließlich müssen diese das System in erster Linie bedienen. Es sei aber jetzt schon gesagt: Es sieht viel komplexer aus, als es letzten Endes ist.

Eine weitere Anforderung an das neue System war die Möglichkeit des mobilen Einsatzes bei, z.B. Outdoor-Gottesdiensten, Gemeindefesten etc. Aus diesem Grund verzichteten wir weitestgehend auf eine analoge Signalführung in vielen einzelnen Kabeln. Das neue Audiosystem wird fast komplett über ein einziges Netzkabel mit allen nötigen Signalen versorgt und kommuniziert über dieses auch mit den zukünftig verbauten Lautsprechern. Und zu allem Überfluss muss der Küster nicht einmal mehr an seinem Platz bleiben. Das komplette System lässt sich über ein iPad von jedem Platz in der Kirche fernsteuern.

In den kommenden Monaten werden dann noch die alten Lautsprecher in der Pauluskirche durch neue ersetzt. Der komplette Umbau soll zu den Ostergottesdiensten 2025 abgeschlossen sein.

Alexander Freund

Küsterdienst

Hallo, mein Name ist Fynn Agatz, ich bin 15 Jahre alt, und mache seit ungefähr einem Jahr mit im Küsterteam der evangelischen Kirchengemeinde Essen-Heisingen. Als Küster hat man verschiedene Bereiche abzudecken. Das Wichtigste allerdings ist der Kontakt mit den Besucher*innen. Zudem gibt es mehrere Aufgabenbereiche, wie z.B. Kerzen anzünden, Bibel aufschlagen und Lieder stecken etc.

Wer hat Lust, uns tatkräftig zu unterstützen?

Wendet Euch bitte an

Doris Cram, Tel.: 0157 339 441 16.



Rechenschaftsbericht für das Jahr 2023

Das Gründungsjahr der Stiftung war 2007. Es gab im Jahr 2023 keine organisatorischen oder personellen Veränderungen im Stiftungsrat.

Wirtschaftliche Situation (Ausgangslage)

Stiftungsvolumen zum 31.12.2022	190.404,01 €
Stiftungskapital zum 31.12.2022	175.133,48 €
Freie Gelder für 2023	..15.270,53 €

Einnahmen 2023		Ausgaben 2023	
Zustiftungen	1.592,00 €	Freizeiten Kinder- und Jugendhaus	4.398,00 €
Spenden, Kollekten, Themenabend	2.409,14 €	Kindermusical	400,00 €
Honigaktion	438,70 €	Ehrenamtler Ausflug	450,00 €
Zinsen (vorläufig)	1.673,93 €	Ausgaben Themenabende Internetauftritt etc.	388,36 €
Positives Ergebnis	477,41 €		

Stand zum 31.12.2023

Stiftungsvolumen 31.12.2022 + positives Jahresergebnis 2023	190.881,42 €
Stiftungskapital 31.12.2022 + Zustiftungen 2023	176,725,48 €
Freie Gelder für 2024	14.155,94 €

Die „Freien Gelder“ in Höhe von **14.155,94 €** sind als Verfügungsmittel für das Jahr **2024** anzusehen.

Öffentlichkeitsarbeit

Am 24. März 2023 fand der Themenabend „Einsatz von Wärmepumpen im Gebäudebestand“ statt. Über Spenden in Höhe von 212,14 € konnten wir uns an diesem Abend freuen. Über die Veranstaltung wurde im Vorfeld in der Lokalausgabe der WAZ berichtet. Bei den ca. 60 Teilnehmenden bestand großes Interesse, es wurden viele Fragen zum Thema fachkundig beantwortet.

Die traditionelle Abgabe des Honigs aus dem Biosphärenreservat Schorfheide/ Brandenburg erfolgte wie im Vorjahr gegen Spende an mehreren Abgabestellen in Heisingen. Die Einnahmen von bisher 88 € für die Honigaktion 2023/2024 sowie weitere Einnahmen in Höhe von 350,70 € für die Honigaktion 2022/2023 werden im Ergebnis der Stiftung für 2023 ausgewiesen. Zusätzliche Einnahmen im Jahr 2024 in Höhe von derzeit 216,00 € werden im Rechenschaftsbericht 2024 abgebildet. Vielen Dank allen, die zu diesen Aktionen beigetragen haben!

Akquisition

Die Stiftung hat im Jahr 2022 insgesamt 1.592 € an Zustiftungen und 2.095 € an Spenden erhalten (hinzuzurechnen sind die Einnahme aus Kollekten, dem Themenabend sowie der Honigaktion).

Anlässlich einer Beerdigung sind im Jahr 2023 Spenden in Höhe von insgesamt 590 € eingegangen. Wir danken für diese großzügige Unterstützung sehr herzlich!

Geförderte Projekte

Im Sommer 2023 fand wieder die Jugendfreizeit statt, die mit Mitteln der Evangelischen Stiftung gefördert werden konnte. Konkret wurden die Fahrtkosten mit Kleinbussen in die Niederlande sowie zwei Ausflüge vor Ort unterstützt.

Gefördert wurde auch die Aufführung des Kindermusicals „Tuishi pamoja“, das von unserer Kirchenmusikerin Giuli Topuridze und unserer Jugendhausleiterin Stephanie Brüggemann mit Kindern unserer Gemeinde einstudiert wurde. Die Materialkosten für die Kostüme und das Bühnenbild des Musicals wurden aus Stiftungsmitteln finanziert.

Die Kinderfreizeit im Herbst 2023 wurde unterstützt durch die Übernahme von Eintrittsgeldern, Fahrtkosten und die Verpflegung an einem für die Kinder eindrucksvollen Tag im Greifvogel- und Wildgehege Hellental.

Ein Ausflug der ehrenamtlich tätigen Helfer wurde ebenfalls als Anerkennung und Wertschätzung für ihr fortwährendes Engagement gefördert.

Ausblick auf die „Stiftungsarbeit“ im Jahr 2024

Die Jugendfreizeit sowie das erneut geplante Kindermusical und die Reiterfreizeit im Herbst werden im Jahr 2024 bezuschusst. Außerdem wurde bereits die Anschaffung von drei Sesseln für die Puppenecke in der evangelischen Kindertagesstätte „Stemmering“ gefördert. Auch ein Ausflug der Ehrenamtler des Evangelischen Kinder- und Jugendhauses wird wieder eine entsprechende Bezuschussung erhalten. Die Themenabende wurden bereits im Februar mit dem beeindruckenden Vortrag „Vom Mao Look zum Designerschuh – eine Zeitreise im Reich der Mitte“ fortgesetzt. Der nächste Themenabend wird im November durchgeführt.

Der vollständige Rechenschaftsbericht ist auf der Internetseite der Stiftung verfügbar oder kann bei den Mitgliedern des Stiftungsrats angefordert werden. Außerdem stehen alle Stiftungsratsmitglieder Interessierten für Fragen und Auskünfte sehr gerne zur Verfügung.

Anke Baumgarten
Stiftungsrat

Herzliche Einladung zum 2. Themenabend 2024

am **Mittwoch, 13. November 2024,**

um **19:00 Uhr**

Ev. Gemeindehaus, Stemmering 20

Ist die Zukunft der Kirche weiblich?

Referentin Prädikantin Gabriele Kirchner

Die spirituelle Figur der Maria Magdalena mit ihrem Evangelium inspiriert gerade heute viele Menschen.

„Ich habe einen Traum! Die Zukunft der Kirche ist weiblich“ von Franz Alt ist ein Buch, das sich mit der Rolle der Frau in der Kirche auseinandersetzt. Ganz besonders die katholische Kirche wird früher wie heute überwiegend von Männern gestaltet.

Franz Alt beschreibt seinen Traum von einer Kirche, die ihre eigenen weiblichen Wurzeln ernst nimmt. Im Zentrum steht das Maria-Magdalena-Evangelium, das einzige Evangelium, das nach einer Frau benannt ist.

Wir freuen uns auf Sie.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind herzlich willkommen, sie ermöglichen Projekte für Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde.

**" Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe."
1. Korinther 16, 1**

DU SOLLST LIEBEN!

Das ist das höchste Gebot.

Es erfüllt und übertrifft alle anderen.

Kann ich denn lieben auf Kommando?

Liebe ist doch eine Herzensangelegenheit.

Spontan fallen mir Menschen und Situationen ein,
die ich meide...

Ich soll lieben - und das auch noch uneingeschränkt:
von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt!

Ich verstehe, warum Jesus es als höchstes und
größtes Gebot bezeichnet.

Es offenbart, wo die Prioritäten in meinem Leben sind:

"Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz." (Matthäus 6,21)

Jesus kann es nur gebieten, weil er mir diese Liebe schenkt.

Uneingeschränkt und ganz.

Renate Karnstein

werbung

Die Legende des Heiligen Hubertus



Heiliger Hubertus

Als Sohn des Herzogs Bertrand von Toulouse wurde der "Heilige Hubertus" um das Jahr 655 geboren. Als Edelmann verstand er es hervorragend, mit Waffen umzugehen, und er erwarb sich im Jahre 687 in der Schlacht von Terty hohe Verdienste, für die er mit der Heirat der Grafentochter Floribana von Löwen und mit der Würde des höchsten Beamtenstatus belohnt wurde.

Nachdem seine Frau bei der Geburt des ersten Sohnes starb, suchte Hubertus jahrelang auf der Jagd in den Wäldern des Ardennengebirges Ablenkung von seinem Schmerz.

Eines Tages begegnete er einem kapitalen, weißen Hirsch, dem er tagelang nachstellte, bis er sich immer tiefer in den Wäldern verirrte, und schließlich das erschöpfte Tier ins Visier seiner Waffe bekam. Doch ehe er zum tödlichen Schuss abdrücken konnte, offenbarte sich ihm eine mächtige Vision: Er sah ein leuchtendes Kreuz zwischen dem Hirschgeweih und vernahm eine mahnende Stimme: "Hubertus, warum jagst du nur deinem Vergnügen nach und vertust die wertvollste Zeit deines Lebens?"

Tief berührt von diesem Ereignis beschloß er, sein Leben zu ändern. Er legte all seine Ämter zurück, verteilte seine Reichtümer an die Armen und ließ sich zum Priester weihen und pilgerte nach Rom. Später wurde er um das Jahr 700 zum Bischof von Maastricht geweiht. Im Jahre 727, nach einem bewegten Leben starb er mit 77 Jahren – ein für die damalige Lebenserwartung sehr hohes Alter. 993 wurde er in das amtliche Verzeichnis der Heiligen aufgenommen.

Die Botschaft der Legende: Der weiße Hirsch mit dem Kreuz ist wohl ein Symbol für die Heiligkeit allen Lebens, das der Mensch nur allzu oft für seine Ziele ausbeutet. Nicht nur die Natur um uns sondern auch diejenige, die in uns ist, wird für Vieles geopfert, das vor dem Hintergrund der Ewigkeit jedoch keinen Bestand hat.

Heutzutage gibt es zahlreiche Argumente für und wider die Jagd. Doch diejenigen, welche die Jagd als eine wichtige Aufgabe der Hege und Pflege der Natur und wertvollen, historischen Brauchtums sehen, sind sicherlich in der Überzahl. Immer noch wird dem erlegten Wild nach altem Brauch ein Tannenzweig in das Maul gelegt, als Zeichen des Respekts vor dem Leben und der Opferung an den Schöpfer.

aus www.auf-jagd.de

So wollen wir gemeinsam eine Hubertusmesse feiern am Sonntag, 3.11.2024 um 11:30 Uhr in der St. Georgskirche Heisingen. Sicherlich werden wir auch viele Jagdhörner hören. Dazu sind alle herzlich eingeladen.



Themenabend

„Das Lied von Gott geht um die Welt – eine Zeitreise durch die Epochen der Kirchenlieder“.

Von der Gregorianik bis zum neuen geistlichen Lied (Natürlich werden wir Lieder dieser verschiedenen Epochen auch singen.)

**am Montag, 18. November 2024 um 19:00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus, Stemmering 20**

**Zu beiden Abenden
sind alle
ganz herzlich willkommen**

**Ökumenischer Gottesdienst
in der Pauluskirche**

unter Mitwirkung beider Kirchenchöre

**am Buß- und Betttag,
Mittwoch 20. November
um 19:00 Uhr**

*Im Anschluss an den Gottesdienst
herzliche Einladung zur Agapefeier
und zur Begegnung im Ev. Gemeinde-
haus.*



Gottesdienst zum Jahresprojekt 2024

Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof

am Sonntag, 27.10.2024 um 11 Uhr

in der Pauluskirche



„Leben und Lernen im Grünen“

mit anschließendem Kirchencafé und
Informationen zum Projekt im Gemeindehaus

Diakonieausschuss besucht Hackhauser Hof

Am hochsommerlichen 20. Juli 2024 konnten die Mitglieder des Diakonieausschusses den Hackhauser Hof besuchen, unser diakonisches Jahresprojekt 2024. David Ruddat, Leiter der Jugendbildungsstätte, hatte sich die Zeit genommen, uns persönlich über die Arbeit für ehrenamtlich und hauptberuflich Mitarbeitende in der Jugendarbeit sowie für Schüler*innen zu berichten. Besonders schön war es, die Einrichtung mit ihrem wunderschönen Außengelände - teils mit sehr altem Baumbestand – persönlich kennen zu lernen. Seminarräume und Zimmer für übernachtende Gruppen im schönen historischen Hauptgebäude sowie in den modernen Gebäuden, konnten wir ebenso wie die Verwaltung sehen. Die gute Küche genießen! Die Fotos vermitteln ein paar Impressionen von der schönen, inhaltlich so wichtigen Jugendbildungsstätte in der Nähe von Solingen. Ein herzlicher Dank an David Ruddat, dass wir so fachkundig und freundlich unsere eigenen Einblicke vom Hackhauser Hof sammeln konnten!

Annette von Brauchitsch-Lavaulx
für den Diakonieausschuss



Die Mitglieder des
Diakonieausschusses
treffen David Ruddat

Kleiner Seminarraum
im Altbau

Wunderschönes
Außengelände mit
altem Baumbestand

Fotos: A. von Brauchitsch-Lavaulx





Für den Bezirk Fernblick, Kuckuck- und Rehstraße wird ein **neuer Gemeindebrief-Austräger gesucht**. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro Tel: 46 64 71



Ein neues Projekt ist die Zuhörbank. Hier möchten ehrenamtliche TeilnehmerInnen von 60+ Menschen zuhören, die ein offenes Ohr brauchen. Alle HeisingerInnen jeden Alters können auf der Zuhörbank Platz nehmen und sich von der Seele reden, was sie bewegt. Wir werden **keine Beratung** vornehmen und über alles Gehörte **Stillschweigen** bewahren.

Unser Projekt ‚Zuhörbank‘ **startet am Mi, 4. Sept.** Als Ort haben wir uns eine **Bank im Carl-Funke-Park hinter dem alten Rathaus Heisingen** ausgesucht. Die Bank wird, wann immer das Wetter es zulässt, **mittwochs von 14 – 16 Uhr** von einem Ehrenamtlichen von 60 + besetzt sein.

Brigitte Ricken

Wer hat Lust uns bei der Gartenarbeit rund um die Kirche zu helfen?

Wir würden uns sehr freuen. Bitte melden Sie sich bei Doris Cram, Tel.: 0157 339 441 16



Großer Spielenachmittag für Alle

siehe Seite 41



Foto: B. Beyer

KIRCHLICHER UNTERRICHT

- Di 15:15 bis 16:15 Uhr **Kleine Konfirmanden** Parallel zum 3. Schuljahr
Pfarrer Heitkämper
- Di 16:00 bis 17:00 Uhr **Große Konfirmanden**
Pfarrerin Altenbernd

DIAKONIE - FÜREINANDER DA SEIN



- Mo+Fr 14:30 bis 16:30 Uhr **Café im Paulushof**
Treffpunkt für Bewohner des Paulushofes und ihren Besuch
Info: Babett Schwalfenberg, Tel. 84 66-210



- Mi 19:15 Uhr **Besuchsdienstkreis im Gemeindehaus**
Treffen nach Vereinbarung
Pfarrerin Cordula Altenbernd, Tel. 4 66 99 28



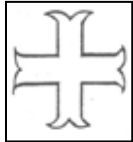
- Diakoniausschuss**
Zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros zu erreichen unter *Tel. 46 64 71*. **Wir rufen zurück.**
- Behindertenarbeit**
Vera Fraczewski, Tel. 77 77 63

MITEINANDER REDEN



Di 9:30 Uhr **Ökumenischer Frauenfrühstückskreis** im Gemeindehaus

- 10.Sept.- „Die Anderen - die harte Realität der Obdachlosigkeit“,
Lesung *Referentin: Janita-Marja Juvonen*
- 08.Okt.- Besuch im „Church“
- 12.Nov.- Äthiopien - Begegnung mit einem faszinierenden Land
Referent: Martin Gossens, Pfarrer i.R.
- Kostenbeitrag 4,-- Euro. *Sigrid Jagdmann, Tel. 8 11 77 90*
Hildburg Schlegelmilch, Tel. 46 29 24



Mi 15:00 Uhr **Ev. Frauentreff Heisingen** im Gemeindehaus

- 04.Sept. Zeitreisen durch Länder und Leben
Cordula Altenbernd
- 18.Sept. „Die tolle Knolle“ - Alles über die Kartoffel *Team*
- 02.Okt. Farben des Lebens - Mein Leben ist bunt
Cordula Altenbernd
- 16.Okt. entfällt wegen Herbstferien
- 30.Okt. „Süß statt bitter“ - Orangenaktion von Mediterrean Hope
in Kalabrien *Cordula Altenbernd*
- 13.Nov. Was ist Familie? *Cordula Altenbernd*
- 27.Nov. „Herrnhuter Stern und Brüdergemeinde“
Cordula Altenbernd
- Pfarrerin Cordula Altenbernd, Tel. 4 66 99 28*
und Team

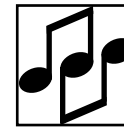
- Mi 15:00 Uhr Gedächtnistraining** im Gemeindehaus
11.9., 25.9. / 23.10. / 6.11., 20.11.
Gebühr 8,00 € / Monat
Bitte telefonisch bei Frau Schwarzer anmelden.
Leitung: Heike Schwarzer, Tel. 0175 251 433 9

Wir wollen die grauen Zellen mit verschiedenen Übungen mal wieder in Schwung bringen!
Das geht mit Rätseln, Rechnen, Konzentrieren und Kombinieren, dabei aber immer ohne Stress.
Gemeinsames Tüfteln mit viel Humor bringt für jede/n Teilnehmer/in ein Erfolgserlebnis.

- Mo 19:45 Uhr Al-Anon-
Familiengruppe**
im Gemeindehaus



MUSIK IN DER KIRCHE



- Mo 19:30 Uhr Chor** im Gemeindehaus
Leitung: Giuli Topuridze, Tel. 0157 704 339 24

- Do 19:45 Uhr Flötenkreis**
im Paulushof
Leitung: Ulrike Diekmann, Tel. 42 39 14

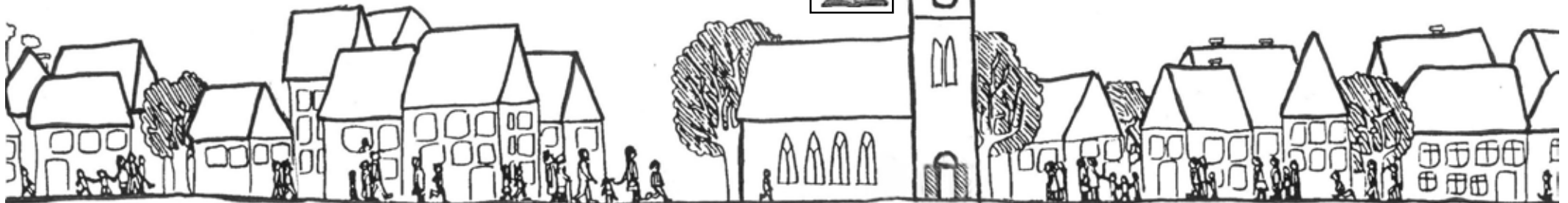
- Do 20:00 Uhr Gospelchor „The HeiSingers“**
im Gemeindehaus
Leitung: Jochen Weber
Ansprechpartner: Jürgen Hasse, Tel. 0172 2590102
Ulrich Höbler, Tel. 0151 20210260



- Küsterkreis** Treffen nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Doris Cram, Tel. 0157 339 441 16



- Redaktionskreis**
Treffen nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Doris Cram, Tel: 0157 339 441 16



SICH BEWEGEN im Gemeindehaus



Mo 9:00Uhr **Gymnastik für Frauen und Männer ab 70 Jahren**
In dem Kurs steht nicht Leistung, sondern Freude an der Bewegung im Mittelpunkt.

Uwe Lichtenthäler

(staatl. geprüfter Gymnastiklehrer)

Anmeldung unter Tel.0159 0613 8672

Do 15:30 Uhr **Fit und fröhlich durchs ganze Jahr**
Gymnastik und Tanz für flotte Frauen
Edith Momma, Tel: 48 38 95

Wir suchen immer noch eine Nachfolger/in für unsere Frau Momma. Wer hat Lust, den Kreis weiter zu leiten?



Foto: B.Beyer



GESCHICHTLICHES UND KULTURELLES **Museumskreis**

am letzten Mittwoch im Monat, um 18:00 Uhr
im kleinen Saal des Gemeindehauses.

Die Mitglieder werden bei Änderungen zeitnah informiert. Der Museumskreis trifft sich in der Regel am letzten Mittwoch des Monats. Bei diesen Treffen werden die Belange des Bergbau- und Heimatmuseums besprochen und die neuen Aktivitäten vorbereitet und veranlasst.

Ansprechpartner: Jürgen Döhler, Tel: 46 58 83

Datenschutz



Satellitenfoto: © esa.de

„Als Evangelische Kirche in Essen wissen wir uns von Gott gerufen, den Weg der Gerechtigkeit, des Friedens und der Bewahrung der Schöpfung zu gehen. Der fortschreitende Klimawandel gehört zu den größten Herausforderungen für unsere Generation. Wollen wir unseren Kindern und Enkeln eine lebenswerte Erde hinterlassen, müssen wir unseren Lebensstil verändern, indem wir unseren ökologischen Fußabdruck verkleinern, nachhaltiger mit Ressourcen umgehen und den Ausstoß an Treibhausgasen reduzieren.“

(aus der Präambel zu den Beschlüssen der Klima-Synode im August 2022)

Für die Handlungsfelder globale Klimaungerechtigkeit, Gebäude und Energie, Mobilität und Stadtentwicklung, Ernährung und nachhaltige Beschaffung hat die Kreissynode konkrete Umsetzungen beschlossen.

Weil die Treibhausgasemissionen des Strom- & Wärmeenergieverbrauchs der kirchlich genutzten Gebäude über 80% ausmachen, ist für jedes Gebäude bis zum Jahr 2027 ein Gebäudekonzept zu entwickeln. Dies soll aufzeigen, welche Gebäude langfristig aufgegeben werden müssen, welche Gebäude ab 2035 treibhausgasneutral betrieben werden und wie diese Transformation durchgeführt werden kann.

Um die Beschlüsse zu unterstützen, wurde ein synodaler Nachhaltigkeitsausschuss ins Leben gerufen, der eine Vernetzung verschiedener Akteure im Kirchenkreis und in die Stadtgesellschaft ermöglicht. Zudem benannte jede Gemeinde eine/n Klimabeauftragte/n. Für unsere

Gemeinde wurde Doris Cram berufen. Ausschussmitglieder und Klimabeauftragte treffen sich zum Erfahrungsaustausch im Church und zum Kennenlernen guter Beispiele in Gemeinden, wie in Burgaltendorf (Solar-Anlage) und Bedingrade (Erd-Wärmepumpe).

Unsere Gemeinde bezieht seit vielen Jahren Ökostrom, hat Gemeindehaus und Kindergarten energetisch saniert, schenkt fair gehandelten Kaffee und Tee aus, nimmt für Grillfeste Würstchen aus artgerechter Tierhaltung, sammelt Korken für die Weiterverwertung und verwendet überwiegend ökologische Spül- und Putzmittel. Dies ist ein guter Anfang, aber es ist noch mehr zu tun.

*Günther Schlegelmilch,
Nachhaltigkeitsausschuss.*

Der CHOR FÜR'S LEBEN

Ein Chor für Menschen mit Krebserkrankungen,
deren Familien, Freunde und Freundinnen

präsentiert die „Hymne an das Leben IV“

23. November 2024, 17 Uhr, Pauluskirche

Ein besonderes Chorkonzert mit Sängerinnen und Sängern
des Chors für's Leben Essen unter der Leitung von Giuli Topuridze

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Wir freuen uns auf Sie!

Der Chor für's Leben – ein besonderer Chor

Der Chor für's Leben Essen besteht seit fast 10 Jahren und ist ein Chor für Menschen, die an Krebs erkrankt sind, sowie für ihre Freunde und Angehörigen. Singen kann körperliche und seelische Heilungsprozesse fördern und durch das gemeinsame Singen das Selbstvertrauen stärken.

Das ganz spezielle Repertoire des Chores besteht aus internationalen und spirituellen Liedern aus allen Kulturen und Religionen, z. B. Taizé-Gesänge und Mantren, sowie Wiegenlieder und traditionelle Weisen – Lieder, die trösten und die Seele berühren, aber auch Lieder, die Kraft und Energie geben.

Mit seinen Auftritten möchte der Chor dem Publikum etwas von der Lebensfreude, dem Optimismus und der Verbundenheit vermitteln, die die Sängerinnen und Sänger selbst beim Singen erleben.

Der Chor singt zumeist mehrstimmig unter der professionellen Leitung von Giuli Topuridze.

Zusammenarbeit des Bücherbasar-Kreises mit der Evangelischen Stiftung Heisingen

Immer wieder ein besonderes Ereignis in unserer Kirchengemeinde ist der Bücherbasar, der mit viel Mühe und gut organisiert durchgeführt wird. Eine erstaunliche Vielfalt und Menge an Büchern von Bildbänden über Fach- und Sachbücher bis hin zu Kinderbüchern, Krimis und Romanen sind zu erwerben. Bestens mit viel Aufwand sortiert und in gutem Zustand, locken sie immer viele Bücherliebhaber und Leseratten an. Das alles, um die Arbeit unseres Kinder- und Jugendhauses Heisingen zu unterstützen. Toll! Nun freut sich die Evangelische Stiftung Heisingen, dass dieses besondere Engagement in Kooperation mit ihr stattfinden wird. Warum? Weil so die Einnahmen aus dem letzten großen Bücherbasar über die sehr gut funktionierende Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung des Kirchkreises dem Kinder- und Jugendhaus schnell zur Verfügung

gestellt werden können. Die steuerrechtlichen Voraussetzungen können durch die Stiftung abgedeckt werden. Der Zugang zu den Geldern wird für das KJH einfach gestaltet, und in dem Jahresbericht der Stiftung werden die durch diese Einnahmen geförderten Projekte gesondert aufgeführt. Eventuell entscheiden sich dann die einen oder anderen, durch Zustiftungen und Spenden an die Evangelische Stiftung Heisingen weitere Projekte zu fördern und Anschaffungen zu ermöglichen. Ein schönes Beispiel einer starken Zusammenarbeit in unserer Gemeinde! Danke an den Bücherkreis für die Zusammenarbeit und das Vertrauen, für das gemeinsame Ziel mehr erreichen zu können: Die Förderung der Kinder und Jugendlichen in Heisingen!

*Annette von Brauchitsch-Lavault
Vorsitzende des Stiftungsrates*

Großer Bücherbasar

Am Sonntag, 10. November 2024 findet in der Zeit von 11-17 Uhr
im großen Saal des Gemeindehauses
der Ev. Kirchengemeinde Essen- Heisingen, Stemmering 20,
wieder ein großer Bücherbasar statt.

Der Erlös aus dem Bücherverkauf kommt der Jugendarbeit des Jugendhauses Essen-Heisingen zugute.

Angeboten werden gut erhaltene Bücher zum kleinen Preis. Neben Romanen, Krimis, Phantasie-Büchern, Kinderbüchern und Sachbüchern, finden Sie auch Reisebücher, Kochbücher, Kunstbücher, Bildbände, Atlanten und vieles mehr.

Außerdem werden gut erhaltene Spiele sowie Bilder angeboten. Die erzielten Erlöse aus dem Verkauf dieser Sachen sind für den Sozialen Dienst des ev. Altenzentrum Paulushof bestimmt.

Im Vorraum des Gemeindehauses bieten Jugendliche und Mitarbeiter*innen des Jugendhauses Waffeln, Kaffee, Tee sowie Kaltgetränke gegen geringes Entgelt an.

Wir hoffen auf reges Interesse und würden uns freuen, Sie am 10. November begrüßen zu können.

Das Team des Bücherbasars



werbung

werbung



Am 17. August haben wir mit einem Doppelkonzert unser 25-jähriges Chorjubiläum in der Pauluskirche gefeiert. In der nächsten Ausgabe werden wir ausführlich darüber berichten.

Und so geht es weiter:



Gospelnacht 13.09.2024

Mit dem Feiern geht es weiter. Im Rahmen des Gospelkirchentags treten wir mit anderen Chören in der Reformationskirche zur langen Gospelnacht auf.

Das letzte große Konzert werden wir am **09.11.2024** als ein Benefizkonzert für „Brot für die Welt“ in der Markuskirche, (Postreitweg 80, 45145 Essen) geben.

Herzliche Einladung zu allen Konzerten und wir freuen uns mit Ihnen einen schönen Abend verbringen zu können.

Einstimmung in den 1. Advent



am Samstag, den 30.11.2024, um 19 Uhr,
in der Pauluskirche



Musikalischer Nachmittag zur Adventszeit

Wir laden sie herzlich ein zu unserem stimmungsvollen Adventskonzert am **7.12.2024** in der Pauluskirche Heisingen. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss gibt es ein nettes Beisammensein mit Leckereien.





Egal aus welcher Himmelsrichtung man sich der Stadt Xanten nähert, er ist das erste Bauwerk der Stadt, das man schon aus großer Entfernung erblicken kann. Er erhebt sich majestätisch über dem Zentrum der Stadt: der St. Viktor Dom.

Die Propstei- und ehemalige Stiftskirche ist ein großer Anziehungspunkt in der Stadt und wird von zahlreichen Besuchern aus nah und fern aufgesucht – sei es aus liturgischen, geistlichen oder kunsthistorisch-musealen Motiven.

Wichtigster Pilgergrund für Wallfahrer ist sicherlich der Hl. Viktor, dessen Gebeine im Schrein im Hochaltar ruhen. Auch der Hl. Norbert - Gründer des Prämonstratenser-Ordens - wird in der Stadt besonders verehrt, war er doch die längste Zeit seines Lebens Stiftsherr in Xanten.



In der Krypta des Domes entstand mit der Erweiterung 1966 eine Mahn- und Sühnstätte für die Opfer des nationalsozialistischen Terror-Regimes. Hier ruhen neben Urnen mit Asche aus den Konzentrationslagern Auschwitz, Bergen-Belsen und Dachau die sterblichen Überreste des seligen Karl Leisner, von Heinz Bello und Gerhard

Storm – alle drei Märtyrer, die für ihren Glauben gestorben sind. Darüber hinaus befindet sich seit 2006 auch eine Reliquie des seligen Kardinals Clemens August Graf von Galen in der Krypta unter der Altarinsel.

Wir wollen dieses Mal wieder gemeinsam mit einem Reisebus nach Xanten fahren.

- **9.30 Uhr Abfahrt ab St. Georgskirche, Heisinger Str. 480**
- **11.00 Uhr Führung durch den St. Viktor Dom in Xanten mit anschließendem kurzem Mittagsgebet, danach Zeit zur freien Verfügung, z. B. Bummeln durch die Xantener Innenstadt**
- **13.00/30 Uhr Mittagessen in einem Restaurant in der Xantener Innenstadt (wo steht leider noch nicht fest)**
- **ca. 14.30/15.00 Fahrt zum Rhein nach Rees: Möglichkeit zum Spaziergehen am Rhein und / oder Kaffeetrinken**
- **16.30 Uhr Rückfahrt mit dem Bus nach Heisingen**

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Die Kosten für Führung und Bus betragen 20 Euro.

Sie können sich entweder beim Ev. Gemeindebüro (Öffnungszeiten Di. und Do. von 10.30 -13.00 Uhr, Mi. 14.00 -17.00 Uhr) oder bei Frau Hoogeveen, Tapetengeschäft, Lelei 3 anmelden.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und einen schönen gemeinsamen ökumenischen Ausflug.

Ihre Pfarrerin Cordula Altenbernd, Pastor Pulger und Diakon Holtkamp



Fest der Toten.

**Gemeinsam. Erinnern.
Speisen.**

– Im Abendglanz
zum Totensonntag

Eine lange Tafel. Kerzen. Essen, das eine Geschichte erzählt. Freude und Trauer teilen. Gemeinsam schmecken und erinnern.

In diesem Jahr wollen wir rund um den Totensonntag etwas Neues ausprobieren – und laden Sie herzlich dazu ein!

Wir erinnern uns an unsere Verstorbenen, indem wir gemeinsam Gerichte speisen, die Sie mit den Toten verbinden. Das kann ein Marmorkuchen, die Pizza des Lieblingsitalieners, der Kartoffelsalat oder das Liebessushi sein: was auch immer Sie für liebste Erinnerungs-Gerichte haben und was auch einfach praktikabel ist. Wir teilen Essen und Lebensgeschichten und lassen unsere Erinnerungen an die Verstorbenen aufleuchten.

Wer möchte, kann ein Foto und/oder einen Gegenstand mitbringen, den er/sie mit der verstorbenen Person verbindet. Musik, Texte und ein Segensritual sind Teil des Festes.

Eingeladen sind alle, die sich gemeinsam an eine verstorbene Person erinnern möchten – egal wie lange der Tod bereits zurück liegt.

Wir feiern im Ev. Gemeindehaus, Stemmering 20
am Samstag, 23.11.2024 um 18.30 Uhr

Anmeldung: bis Mo, 11.11.2024 im Gemeindebüro

☎ 0201 46 64 71 oder per Mail: buero@paulus-kirche.de

Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Prädikantin Birgit Dinglinger und Pfarrerin Cordula Altenbernd



EV. KINDER- UND JUGENDHAUS HEISINGEN

Öffnungszeiten & Angebote:

Offener Treff für Kids und Teens:

Montag:	15:00 - 20:00 Uhr	Donnerstag:	15:00 - 22:00 Uhr
Dienstag:	15:00 - 20:00 Uhr	Freitag :	15:00 - 20:00 Uhr
Mittwoch:	15:30 - 20:00 Uhr	Samstag:	10:00 - 15:00 Uhr

Unser Programm:

Montags:	16:00 - 18:00 Uhr	Kreativstudio
Mittwochs:	16:00 - 18:00 Uhr	Kinderkochen
	18:30 - 20:00 Uhr	Breakdance
Donnerstags:	16:00 - 20:00 Uhr	Zockertag
	18:30 - 22:00 Uhr	Jugendtreff
Freitag:	17:00 - 19:00 Uhr	Freaky Friday

Ansprechpartner:

Stephanie Brüggemann
Tel. 0201/ 46 40 62 mit Ab.
info@jh-heisingen.de

Adresse und Kontakt:

Kinder- und Jugendhaus Heisingen
Stemmering 20
45259 Essen



Jugendferienprogramm:

Make it Real Man gönnt sich ja sonst nix!

Von Montag, 21. Oktober 2024 bis Freitag, 25. Oktober 2024
Ab 13 Jahren

Moonlight Minigolf, Lasertag,
Movie Park Halloweenespezial u.v.m.

Anmeldungen sind ab dem 26. August 2024
im Jugendhaus erhältlich!

Großer Spielenachmittag für Alle

Der Mehrgenerationenkreis lädt ein zu:

**UNO, MENSCH ÄRGERE DICH NICHT,
HALLI GALLI, SCHACH, CLUEDO, MONOPOLY,
GEISTESBLITZ, PHASE 10, SKIP-BO,
MÜHLE, DIE SIEDLER und viele mehr...**

26. September 2024

Wo? Im Gemeindesaal der Paulusgemeinde

Um? 15:00 - 16:30 Uhr



HALLOWEEN HORRORHAUS

JOIN US

**BIST DU MUTIG
GENUG?**

31 OKTOBER 24
AB 6 JAHREN
16:30-18 UHR
AB 12 JAHREN
18- 19:30 UHR

**SÜßES
ODER
SAURES?**

TOUR DURCHS HAUS

EV. JUGENDHAUS HEISINGEN
STEMMERING 20, 45259 ESSEN

“WINTERWELT”



**MACH MIT UND GESTALTE BIS ZUM
18. NOVEMBER 2024 ZU UNSEREM
THEMA DEIN BILD!**

Für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene!
Eine Jury bestimmt jeweils die ersten 10 Plätze.

Teilnahmebedingungen und weitere
Informationen erhaltet ihr unter:



www.jh-heisingen.de
und über info@jh-heisingen.de



Eine Aktion des Ev. Kinder- und Jugendhaus Heisingen
Sponsored by: Ev. Stiftung Heisingen



Unsere Jubiläumsfeier am 4. Mai 2024



Unser Sommerfest „Heimspiel für den Paulushof“ am 15. Juni 2024



Pflegebedarf? Das Team der Diakoniestation Essen-Kupferdreh hat Kapazitäten für neue KundInnen!

Pflegedienstleiterin Yasemin Bösing und ihre Kolleginnen und Kollegen unterstützen empathisch und zugewandt Kundinnen und Kunden sowie Angehörige mit ambulantem Pflegebedarf in den Stadtteilen Essen-Kupferdreh, -Bergerhausen, -Burgaltendorf, -Überruhr, -Heisingen, -Stadtwald und -Rellinghausen.

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen gern weiterhin in den eigenen vier Wänden leben möchten, aber Pflege oder kleinere Hilfestellungen im Alltag benötigen, dann bietet Ihnen die Diakoniestation Essen-Kupferdreh Hilfe an und erstellt gern ein individuelles Angebot für eine Grund- und Behandlungspflege oder hauswirtschaftliche Betreuung.

Das Team steht Ihnen auch für alle Fragen rund um das Thema Pflege zur Verfügung, beispielsweise zu Anträgen zur Einstufung von Pflegegraden, zu Beratungsbesuchen für Pflegegeld-EmpfängerInnen sowie die Zusammenarbeit mit den Krankenkassen und Hausärzten. Benötigen Sie Unterstützung? Das Team der Diakoniestation Essen-Kupferdreh freut sich über Ihre Anfragen!

Für Menschen mit Demenz findet übrigens einmal wöchentlich, donnerstags, ein Betreuungsangebot statt. Im „Kaffeestübchen in der Pieperbecke“ können Sie oder Ihre Angehörigen als Gast aktiv sein und Spaß haben. Sie können regelmäßig nette Stunden mit anderen Menschen verbringen und interessanten Beschäftigungen nachgehen, Erfahrungen austauschen, gemeinsam Spiele spielen, zeichnen, malen, singen oder gemeinsam jahreszeitliche Feste feiern.

Angehörige, die als Betreuungsperson tätig sind, können so ein paar Stunden Auszeit vom oftmals anstrengenden Pflegealltag finden.

Das „Kaffeestübchen in der Pieperbecke“ in der Diakoniestation Essen-Kupferdreh hat jeden Donnerstag von 14.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Die Kosten belaufen sich auf 15 Euro/Stunde und sind bei einem bestehenden Pflegegrad über den Entlastungsbetrag (§ 45 b) finanzierbar. Hinzu kommen etwaige Taxikosten.

Melden Sie sich/Ihren Angehörigen an. Ihre Diakoniestation Essen-Kupferdreh berät Sie gerne.

Pflegedienstleitung: Yasemin Bösing, Tel.: 0201 85 85 046 • Fax: 0201 85 85 048 E-Mail: info@diakoniestationen-essen.de. Falls Sie vorbeikommen möchten, besuchen Sie uns gern in unseren Geschäftsräumen am Fahrenberg 6 in Essen-Kupferdreh!

Übrigens: Wohnen Sie in einem anderen Stadtteil von Essen und haben Unterstützungsbedarf, so wenden Sie sich gern an unsere Zentrale unter 0201 87 70 08 -10, dann vermitteln wir Ihnen die AnsprechpartnerInnen der jeweils zuständigen Diakoniestation in anderen Stadtteilen von Essen. Sie finden sie auch unter diesem Link <https://diakoniestationen-essen.de/standorte-diakonie-essen>



Yasemin Bösing, Pflegedienstleitung
Diakoniestation Essen-Kupferdreh
Fahrenberg 6 • 45257 Essen

Tel.: 0201 85 85 046 •

Fax: 0201 85 85 048

PDL: Yasemin Bösing

E-Mail: info@diakoniestationen-essen.de

Bezirk 1

Pfarrer Markus Heitkämper

Stemmering 17 Tel. 46 61 64
markus.heitkaemper@ekir.de

Bezirk 2

Pfarrerin Cordula Altenbernd

Stemmering 20 Tel. 4 66 99 28
Sprechzeiten: dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr
cordula.altenbernd@paulus-kirche.de

Prädikantin Birgit Dinglinger

Tel. 99 93 23 6; Birgit.dinglinger@ekir.de

Gemeinde

Gemeindebüro Marion Okken

Stemmering 20, 45259 Essen
Fax 8 46 53 03 Tel. 46 64 71
buero@paulus-kirche.de

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag 10:30 bis 13:00 Uhr
Mittwoch 14:00 bis 17:00 Uhr

Gemeidekonto KD Bank Dortmund
IBAN DE94 3506 0190 5221 8001 86

BIC GENODED1DKD

Bitte bei Spenden immer einen Verwendungszweck und Ihre Adresse angeben.

Hausmeisterin Doris Cram

Stemmering 20 Tel. 0157 339 441 16
hausmeisterin@paulus-kirche.de
auch für Vermietungsfragen zuständig

Evangelische Stiftung Heisingen

Förderung der Kinder- und Jugendarbeit

Vorsitzende Annette von Brauchitsch-Lavaulx
Gemeindebüro: Tel. 46 64 71

Zustiftungen bzw. Spenden auf das Konto
KD Bank Dortmund
IBAN DE29 3506 0190 5221 9001 99
www.stiftung-heisingen.de

Diakoniestationen Essen Team Süd

Leitung Yasemin Bösing

Fahrenberg 6
Tel. 8 58 50 46 Fax 8 58 50 48

**Wir sind rund um die Uhr für Sie da.
Auch nachts und am Wochenende!**

Mobiler Sozialer Dienst

Tel. 8 58 50 47

Presbyterium

Barbara Beyer 46 66 76
Alexander Drawert.....46 96 34 50
Alexander Freund.....0175 976 1952
Marcel Meinhardt.....0157 749 15622
Ian Piontek.....8 46 55 24
Lily Schweikhart.....0176 429 605 81
Marion Okken (Mitarbeiterpresbyterin)....46 83 16
Luca Rasperl (Jung-Presbyter)....0176 61806618

Kinder- und Jugendhaus

Leitung Stephanie Brüggemann

Stemmering 20 Tel. 46 40 62
info@jh-heisingen.de

Evangelische Kindertagesstätte „Stemmering“
Diakoniewerk Essen - Gemeinnützige Gesellschaft für
Kindertageseinrichtungen mbH

Leitung Sabine Deicke

Stemmering 22 Tel.:0201/2664 621100
s.deicke@diakoniewerk-essen.de

Öffnungszeiten Montag bis Freitag

7:00 bis 16:00 Uhr

Anrufe bitte nur von 14:00 bis 16:00 Uhr

Förderverein ev. Kindergarten

Deutsche Bank
IBAN DE41 3607 0024 0425 3001 00
BIC DEUTDEBESS

Kirchenmusik

Giuli Topuridze Tel. 0157 704 339 24

Paulushof



Ev. Alten- und Pflegezentrum Paulushof e.V.

Tagespflege

Evangelisches Pflegeheim Paulushof gGmbH

Einrichtungsleitung Babett Schwalfenberg

Stemmering 18 Tel. 84 66 - 0
Fax 8 46 64 44
info@paulushof-essen.de
www.paulushof-essen.de

Förderverein Paulushof

Sparkasse Essen
IBAN DE25 3605 0105 0001 5184 63
BIC SPESDE3EXXX

Bergbau- und Heimatmuseum

Paulushof, Stemmering 18
täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet



Foto: B.Beyer

Ökum. Schulgottesdienste:

Fr, 6.9.; 4.10.; 29.11.2024 jeweils um 8:00 Uhr in der Pauluskirche

Gottesdienste im Altenheim St. Georg:

Mi, 9.10.; 13.11.2024 jeweils um 10:30 Uhr

Paulushof-Gottesdienste:

1. und 3. Freitag im Monat um 10:30 Uhr



Wir sind auch online für Sie da,

auf unserer homepage: www.paulus-kirche.de

auch bei **Facebook**: facebook Evangelische Kirchengemeinde Heisingen | Essen

Impressum:

Dieser Gemeindebrief erscheint im Auftrag des Presbyteriums
der Evangelischen Kirchengemeinde Heisingen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember bis Februar 2025 ist der 27. Oktober 2024.

Später eingehende Artikel und Änderungen können erst in der folgenden Ausgabe berücksichtigt werden !!!!!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
Wir behalten uns vor, aus Platzgründen die Artikel sinngemäß zu kürzen.

Redaktion: Barbara Beyer, Ilse Cram, Doris Cram, Eva Sons, Markus Heitkämper.

Layout: Doris Cram **E-Mail:** gemeindebrief@paulus-kirche.de

Auflage: 2700 Exemplare **Druck:** GemeindebriefDruckerei.de

Homepage: www.paulus-kirche.de **Internetredaktion:** Alexander Freund, webmaster@paulus-kirche.de

Gottesdienste Pauluskirche (Stemmering) um 11Uhr



Abendmahl



Mehrgenerationen-
gottesdienst

01. September	Prädikantin Dinglinger <i>Mirjam-Gottesdienst</i>	
08. September	Pfarrerin Altenbernd <i>Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfis (klein und groß)</i>	
15. September	Pfarrer Heitkämper <i>Gottesdienst mit Taufe</i>	
22. September	Pfarrer Heitkämper	
29. September	Pfarrer Heitkämper	
06. Oktober	Pfarrer Heitkämper <i>Erntedankgottesdienst, mit dem Paulushof</i>	
13. Oktober	Pfarrerin Altenbernd	
20. Oktober	Pfarrerin Altenbernd	
27. Oktober	Pfarrerin Altenbernd und Team <i>Gottesdienst zum Jahresprojekt (s.S.18)</i>	
03. November <i>um 11:30 Uhr!</i>	Kein Gottesdienst in der Pauluskirche <i>Wir laden ein zur Teilnahme an der Hubertus-Messe in St. Georg (s.S.16)</i>	
10. November	Pfarrer Heitkämper	
17. November	Pfarrer Heitkämper	
20. November <i>Mi, 19 Uhr</i>	Buß- und Bettag Gottesdienst <i>(s.S.17)</i>	
24. November	Pfarrerin Altenbernd <i>Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag</i>	
30. November <i>19 Uhr</i>	Anke Baumgarten und Team <i>Einstimmung in den Advent</i>	
01. Dezember <i>1. Advent</i>	Pfarrer Heitkämper <i>mit dem Kindergarten</i>	